



Heike Friedrich, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, arbeitet mit der Aquarellgruppe. Sie gehört zur Nachmittagsbetreuung des Otto-Hahn-Gymnasiums, die im Mehrgenerationenhaus angesiedelt ist. Auf dem Foto sind (v.l.) Dennis Strauch, Paula Farke, Donna Müller. FOTOS: BECKER&BREDEL

# Hier trifft sich nicht nur St. Johanns Jugend

Mehrgenerationenhaus ist Ziel für alle Altersklassen

In diesem Haus ist Vielfalt dabei: Junge Leute üben sich in Aquarellmalerei, Senioren holen sich Tipps für den sicheren Lebensabend, Einwanderer lernen die Sprache ihrer neuen Heimat. Förderer sollen die Zukunft dieses beliebten Generationentreffpunktes sichern.

Von SZ-Redakteur Frank Kohler

**St. Johann.** Drei große Buchstaben machen neugierig: MGH. Bunt hebt sich das Schild vom Fassadenbeige des Altbaus in der St. Johanner Ursulinenstraße ab. Großstadtlärm und das Rauschen des Verkehrs umspülen das Haus. Das Rote Kreuz ist dort daheim. Und das Mehrgeneratio-

Saar ebnet den Weg ins Internet. Heydt weist auf einen besonderen Schwerpunkt des MGH hin. „Ein ganz großes Thema ist die Weiterbildung für Ehrenamtliche.“

„Der Vorzug gerade dieses Hauses ist die absolute Innenstadtlage. Wirklich jeder kann es dank der exzellenten Verkehrsverbindungen vom Hauptbahnhof und den Saarbahnhaltstellen aus erreichen. Hinzu kommen die Möglichkeiten, die sich in diesem Gebäude aus der engen Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz ergeben, das ja hier zuhause ist“, sagt Heike Friedrich. Und wer kommt hierher? „Es sind überwiegend St. Johanner. Allerdings nehmen Vertreter von Migrantenorganisationen aus anderen Teilen des Landes weite Wege auf sich, um hierherzukommen.“

Dennoch bleibt trotz des Erreichens ein permanenter Ansporn, noch weiterzukommen. Nach anfänglichen 40 000 EU-Förder-Euro pro Jahr gibt's inzwischen nur noch 30 000, „und das Geld ist an strenge Auflagen gebunden“, wie Friedrich hervorhebt. Das nun fehlende Geld steuert der Regionalverband und – voraussichtlich – die Stadt bei. Und die Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds läuft ohnehin nur bis



Das Mehrgenerationenhaus im Rotkreuz-Gebäude an der St. Johanner Ursulinenstraße.

2014. Damit das MGH danach weiterbesteht, suchen Heydt und Friedrich Förderer in der Wirtschaft. Viele Firmen seien in der Region für soziales Engagement. „Da bietet sich das MGH als ein Zentrum ehrenamtlichen Engagements mit großem Potenzial geradezu an.“

„Wir sind die Anlaufstelle für alles, was mit dem Ehrenamt zu tun hat“, sagt Heydt – und ist zuversichtlich, dass das über 2014 hinaus so bleibt.

• **Kontakt:** Das Mehrgenerationenhaus ist erreichbar unter Telefon (06 81) 3 91 59.

„Wir sind die Anlaufstelle für alles, was mit dem Ehrenamt zu tun hat.“

Ulrike Heydt



nenhaus. Das MGH eben. Heike Friedrich (47) leitet es. Und sie stellt es mit Ulrike Heydt (61) vor. Heydt ist die Vorstandsvorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) pro Ehrenamt. Die LAG ist Träger des MGH. Sie hat sich darum bemüht, ein solches Haus in Saarbrücken als Teil eines bundesweiten Projektes aufzubauen und den Zuschlag zu erhalten. Anfang 2008 startete dieser St. Johanner Treffpunkt der Generationen.

Seither hat sich viel getan. Inzwischen ist das MGH Anlaufpunkt für Hunderte aus allen Altersklassen. Aber es ist, wie Heydt hervorhebt, nicht das Zuhause einer generationenübergreifenden Wohngemeinschaft. Diese WG solle später andernorts entstehen.

Aber auch so ist in der Ursulinenstraße 22 jede Menge los. 30 Kooperationspartner erfüllen die Räume mit Leben. Der Verein Russisches Haus gibt hier Tanz- und Sprachunterricht. Die Deutsche Bank zeigt Jugendlichen, was sie über den Umgang mit Geld wissen müssen. Es gibt Kurse gegen Haltungsschäden für junge Leute und Sicherheitstipps, damit Senioren nicht Gaunern auf den Leim gehen. Musiker Max Bousso gibt hier Unterricht, und die Initiative Onlinerland

## Wer erbaute das Rathaus St. Johann?

**St. Johann.** Zum wiederholten Mal präsentiert die Saarbrücker Zeitung die Reihe „Ich liebe gern in...“ In den kommenden beiden Wochen werden wir über Interessantes aus St. Johann berichten.

Und dazu gehört wieder ein Gewinnspiel. Wenn Sie sich in Ihrer Heimatregion ein bisschen auskennen und natürlich ein wenig Glück haben, können Sie einen Saarland-Toaster gewinnen.

Und dies ist unsere Frage: Wer hat das St. Johanner Rathaus erbaut?

- a) Gaudi
- b) Hauberrisser.



Bis einschließlich kommenden Sonntag, 12. Februar, können Sie, liebe Leserinnen und Leser mitspielen. Rufen Sie unter der Telefonnummer (013 79) 3 71 13 81 an, nennen Sie Ihre

Antwort und geben Sie Namen und Anschrift an. Aus den Anrufern mit der richtigen Lösung werden jeweils drei Gewinner gezogen. Die teilen wir in unserer Ausgabe vom kommenden Dienstag, 14. Februar, mit. Ein Anruf aus dem Festnetz kostet 50 Cent. Mobilfunkpreise können abweichen. Viel Spaß beim Mitspielen und Mitgewinnen. red

## Stadt: Land soll Grundschule Jägersfreude weiter nutzen

Ministerium hat Mietvertrag zum Jahresende gekündigt

In Dudweiler hat die Fachhochschule für Verwaltung zwei Dependancen. Im Sommer zieht die Schule nach Göttelborn um. Was mit der Grundschule Jägersfreude geschieht, ist noch unklar.

Von SZ-Mitarbeiter Dennis Langenstein

**Dudweiler.** Die Fachhochschule für Verwaltung (FHSV) zieht in wenigen Monaten auf das Gelände der Industriekultur Saar (IKS) in Göttelborn. Was geschieht mit den dann verlassenen Zweigstellen in Jägersfreude und Dudweiler? „Das Gebäude in Dudweiler wird vom Ministerium für Bildung gemietet“, erklärt Anne Julia Richter, Pressesprecherin des Ministeriums für Inneres, Kultur und Europa. Innenminister Stephan Toscani ist nach dem Ende der Jamaika-Koalition derzeit auch für die Bildung zuständig.

Wie Richter erklärt, ist das Bildungsministerium grundsätzlich daran interessiert, die voraussichtlich im Herbst frei werden Räume zu nutzen. Zum Standort der Fachhochschule am Wackenberg sagt Richter: „Die bisher am Standort Wackenberg von der FHSV im Wesentlichen für die polizeispezifische Ausbil-

dung genutzten Räume sollen nach dem Auszug für andere Polizei-Nutzungen eingesetzt werden.“

Das Gebäude in Jägersfreude, die ehemalige Grundschule, gehöre der Stadt Saarbrücken, der Mietvertrag sei vom Finanzministerium „fristgemäß zum Ende 2012 gekündigt“ worden, sagt Richter. Die Saarbrücker Verwaltung hat diese Kündigung zwar akzeptiert, möchte das Finanzministerium noch umstimmen: „In der Angelegenheit Verwaltungshochschulstandort Jägersfreude befinden wir uns noch in Verhandlungen mit dem Land“, erklärt Stadtpressesprecher Thomas Blug.

Bürgermeister Ralf Latz hat einen Brief an Peter Jacoby, Minister für Finanzen, geschrieben, der auch der SZ vorliegt. Darin heißt es: „Mit Schreiben vom 16. Dezember 2011 wurde der Mietvertrag zum 31. Dezember 2012 gekündigt. Die ab 2013 wegfallenden Mieteinnahmen in Höhe von etwa 90 000 Euro per anno wirken sich negativ auf den Gesamthaushalt aus.“

Wenn das Ministerium die Räume weiter miete, würde das die Sparbemühungen der Stadt unterstützen, meint Latz.

### TERMINE

#### ALT-SAARBRÜCKEN

#### Juristin informiert über die Patientenverfügung

Auf Einladung des Seniorenbeirats spricht Rechtsanwältin Yvonne Schmitz über „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ am Dienstag, 14. Februar, um 16 Uhr in der Notkirche, Ecke Reppersbergstraße/Spichererbergstraße. Zu der kostenlosen Veranstaltung sind Bürger aller Altersgruppen herzlich eingeladen. red

#### MALSTATT

#### Anmeldung in der Gemeinschaftsschule

Die Anmeldungen für die Klassenstufe 5 der Gemeinschaftsschule Ludwigsplatz für das Schuljahr 2011/2012 ist von Dienstag, 15. Februar, bis Dienstag, 22. Februar (auch samstags), von neun bis zwölf Uhr im Sekretariat der Schule, Ziegelstraße 17, möglich. Bei der Anmeldung sind das Original des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4 mit dem Entwicklungsbericht der Grundschule mitzubringen. red

• Info: Tel. (06 81) 9 47 19 70

#### KLEINBLITTERS DORF

#### Jahresversammlung der Gutbrod-Senioren

Der Gutbrod/MTD-Seniorenverein lädt seine Mitglieder und deren Partner zur Jahresversammlung am Mittwoch, 15. Februar, 15.30 Uhr, ins Gasthaus Roter Hahn ein. red

#### PRODUKTION DIESER SEITE:

MARKUS SAEFFEL, FRANK KOHLER, MARTIN ROLSHAUSEN

## Führung erklärt die Türen von Basilika und Ludwigskirche

**Saarbrücken.** „Durch Tür und Tor“ heißt eine Führung, die Isenrud Schneiderlöchner am Samstag, 25. Februar, um 14 Uhr an der Basilika beginnt und nach etwa anderthalb Stunden an der Ludwigskirche beendet. Anlass ist der Weltgästeführertag. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über Ernst Alts Bronze-

portal der Basilika und die Eingänge der Ludwigskirche. Türe und Tore seien magische Orte, schreibt Schneiderlöchner, und sie lädt die Freunde barocker Baukunst dazu ein, diese Orte kostenlos kennenzulernen. red

• Weitere Informationen unter Telefon (0 68 94) 96 67 87.

Anzeige

## Seniorenhandy ohne Vertrag!

Für unsere Leser zum Preis von 99,- €

**5% Rabatt für SZ-Card Inhaber!**

Dieses Handy zeichnet sich durch besonders seniorengerechte Handhabung und Funktionen aus. Ohne Vertrag, ohne Simlock, ohne Branding.

|   |  |
|---|--|
| <b>Anrufer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellbare Engpasskennzahlen: bis zu 45dB</li> <li>• Einstellbare Sonngesang / 4 Töne</li> <li>• Mit Hörgeräten vollständig kompatibel</li> <li>• Laute Freisprechfunktion</li> <li>• 6 programmierbare Notfalltelefonnummern</li> <li>• 3 Direktaufrufen (M1, M2, M3)</li> <li>• Tastatur mit großen Tasten</li> <li>• SOS-Taste auf der Rückseite</li> <li>• Empfang und Senden von SMS-Textnachrichten</li> <li>• Automatische Wählwiederholung</li> <li>• Lastesperre</li> </ul> | <b>LCD Display:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• extra große Schrift</li> <li>• antistatische Membran</li> <li>• weiße Hintergrundbeleuchtung</li> <li>• Uhr, Zeit, Datum</li> <li>• Anzeige Gesprächsdauer</li> </ul> |
| <b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 GSM (218300) Handy</li> <li>• 1 Fachgerät</li> <li>• 1 Netzteil</li> <li>• 1 wiederaufladbarer Li-Ion Akku</li> <li>• 1 Bedienungsanleitung</li> </ul>  | <b>Klingelton:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besonders lauter Klingelton</li> <li>• einstellbare Klingeltonstärke</li> <li>• Vibrationsalarm</li> </ul>   |
| <b>Technische Angaben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wiederaufladbarer Akku Li-Ion 820 mAh</li> <li>• Ladezeit: 2 Stunden</li> <li>• Standby-Zeit: 180 Stunden</li> <li>• Dauer Gesprächszeit: 150 Min.</li> <li>• Aufladen über USB-Schnittstelle / Ladeschleife</li> </ul>   |  |

Artikelnummer: 200-522

**99,- €**

### BESTELLSCHEIN

Ja, ich bestelle... Exemplare des Seniorenhandys zum Preis von je 99,- € zzgl. 5,95 € Versandkosten pro Bestellung.

Rechnungs- und Lieferadresse:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen (Bitte unbedingt angeben): \_\_\_\_\_

Einzugsermächtigung:  Bitte buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:

Geldinstitut: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Coupon bitte einreichen an:**  
Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, Stichwort: Seniorenhandy, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken, per Fax an 0681-302 79 34 24 oder bestellen Sie einfach online unter [www.sz-einkaufswelt.de](http://www.sz-einkaufswelt.de).  
Im Pressezentrum, Saarbrücken können Sie sich das Seniorenhandy anschauen.

**SZ-EINKAUFSWELT**